

Information – Diskussion – Vernetzung

8. Zürcher Forum

Prävention und Gesundheitsförderung: Interkulturelle Zugänge

Montag, 22. Juni 2009

17.15 – ca. 19.00 Uhr

Pfarreizentrum Liebfrauen, 8006 Zürich

Weinbergstr. 36, oberhalb Central, Tram Nr. 6, 7, 10, 15,
Haltestelle Haldenegg (vgl. Situationsplan auf Rückseite).

Ab 16.45 Uhr sind Sie herzlich zu einem Begrüssungsgetränk eingeladen.

1. Begrüssung

Heinrich von Grünigen, Präsident der Schweizerischen Adipositas-Stiftung

2. Die Kantonale Integrationsförderung: Schnittstellen und Synergien

Julia Morais, Kantonale Beauftragte für Integrationsfragen, Zürich

3. Workshops

- Zugänge eröffnen für und mit Migrant/innen im Gesundheitsbereich

Joseph Oggier, lic.phil., Co-Leiter Fachstelle für interkulturelle Suchtprävention und Gesundheitsförderung, FISP, Zürich

- Von Good-Practice-Projekten lernen – die Studie «Transkulturelle Prävention und Gesundheitsförderung»

Corina Salis Gross, Dr.phil., Forschungsleiterin Public Health, Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung, Zürich & Projektleiterin, Public Health Services, Herzogenbuchsee

- Barrieren abbauen. Erfahrungen aus der Praxis

Osman Osmani, Präsident Pro Integra, Fachstelle für Migrationsfragen, Zürich

- Fragen an und Austausch mit der Kantonalen Beauftragten für Integrationsfragen

Julia Morais, Kantonale Beauftragte für Integrationsfragen, Zürich

4. Verschiedene Wege führen zum Ziel – Ansätze der transkulturellen Gesundheitsförderung und Prävention

Osman Besic, Leiter Abteilung Gesundheit, Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern

5. Informationen von Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Annett Jucker, wissenschaftl. Mitarbeiterin, Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Bitte wenden

Nach der Veranstaltung wird ein Apero serviert. Diverses Informationsmaterial steht zur Verfügung.

Eintritt frei. Teilnehmen können alle Interessierten aus dem Kanton Zürich ohne vorherige Anmeldung.

Auskunft: Heinrich von Grünigen, Präsident der Schweiz. Adipositas-Stiftung, vgn@saps.ch, 044 251 54 13

**Gesundheitsförderung
Kanton Zürich**

Eine Abteilung des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin
der Universität Zürich, www.gesundheitsfoerderung-zh.ch



Zürcher Forum Prävention und Gesundheitsförderung vom 22. Juni 2009: Interkulturelle Zugänge

Auch im Kanton Zürich weisen die Ausländer/innen gemäss Zürcher Gesundheitsbericht 2007 mehr Gesundheitsbelastungen auf als die Schweizer/innen. Besonders ungünstig schneidet die Migrationsbevölkerung bei den Indikatoren «Übergewicht», «Befolgen von Verhaltensempfehlungen» und «Kumulation von Risikofaktoren» ab. Sie ist auch häufiger Belastungen am Arbeitsplatz und im Wohnumfeld ausgesetzt. Die AutorInnen des Gesundheitsberichts empfehlen daher, in der Prävention und Gesundheitsförderung Personen mit Migrationshintergrund als Zielgruppe besonders zu beachten.

Die Migrationsbevölkerung (rund 22 Prozent der kantonalen Wohnbevölkerung) ist sehr heterogen. Unter anderem deshalb gibt es kein einfaches «Rezept» für die Gesundheitsförderung bei MigrantInnen. Verschiedene Zugänge müssen genutzt und vielfältige Methoden entwickelt und angewandt werden, wenn die gesundheitliche Chancengleichheit verbessert werden soll.

Am 8. Zürcher Forum Prävention und Gesundheitsförderung vom 22. Juni 2009 möchten wir Sie von den Erfahrungen und den Ansätzen der referierenden Fachleute aus den Bereichen Prävention und/oder Migration profitieren lassen. Wie immer sollen auch die Beantwortung konkreter Fragen aus Ihrem beruflichen Alltag und der fachliche Austausch nicht zu kurz kommen. Zur Veranstaltung mit Aperitif sind Sie herzlich eingeladen!

Das Team von
Gesundheitsförderung Kanton Zürich

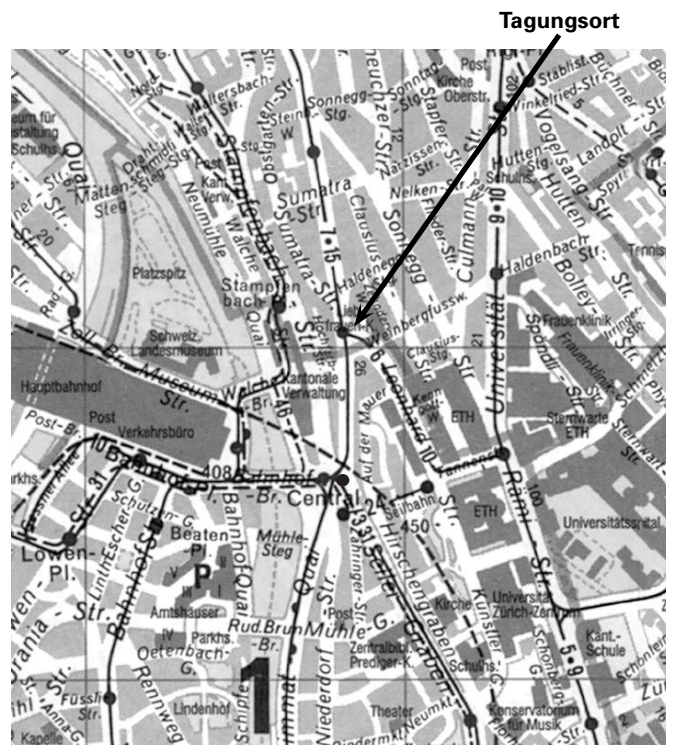


Universität Zürich
Institut für Sozial- und Präventivmedizin

Hirschengraben 84
8001 Zürich

8. Zürcher Forum Prävention und Gesundheitsförderung: Interkulturelle Zugänge

Montag, 22. Juni 2009, 17.15 Uhr
Pfarreizentrum Liebfrauen, Zürich



Das Pfarreizentrum Liebfrauen befindet sich an der Weinbergstrasse 36, bei der Haltestelle Haldenegg (erreichbar mit Tram Nr. 6, 7, 10 und 15).

Zu Fuss vom Hauptbahnhof (6 Minuten):

Über Walchebrücke, durch Durchgang am Kant. Verwaltungsgebäude zur Stampfenbachstrasse, über die Leonhards-Treppe hoch in die Weinbergstrasse: auf der anderen Strassenseite, nach der Haltestelle von Tram Nr. 7 und 15 findet sich das Pfarreizentrum.

P.P.

8001 Zürich